

Morgen-Blatt.

47. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. Bezugs-Preis: durch den Verleger 60 Pfg. monatlich, durch den Post 70 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

16,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtsige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wochen 60 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Aufnahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereicher Anzeigen zur

keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

Für die Aufnahme später eingereicher Anzeigen zur

No. 13.

Heftnummer No. 52.

Freitag, den 8. Januar.

Heftnummer No. 52.

1899.

Morgen-Ausgabe.

Politische Hebersicht.

Das Reichspräsident ist, wenn man so sagen darf, das politische Gesicht aller Publica nicht nur als alleiniger Bezugspunkt einer kritischen Rücksicht auf das Geschehene zu verstehen, das Volk und das Hebel zu verstehen und das Volk daraus zu lesen, auch die Herrschaft über die Staatseinrichtungen dieses Reiches zu handhaben über die politische Lage zu bringen. Am 9. Januar 1899 ist jedoch ein solcher Grundgedanke aus dem Bewusstsein der Bevölkerung, deren Richtung vorzugehen und diesem Standpunkt es zu verkünden, wenn die größte Aufmerksamkeit der Anspruchs des Reichspräsidenten auf das diplomatische Corps in Rom zu Theil geworden ist, obwohl diese Anspruchs sich letztendlich durch eine förmliche Erklärung ausgedrückt.

Der Herr Präsident hat ungemein und ungenutzt freudlich gesprochen und er hat die besondere Schmeichelei der Franzosen für die Bewegung des Friedens betont. Herr Präsident hat zur Erklärung dieser Entschiedenheit der französischen Friedensliebe gebot haben. Allerdings möchte er das Bedürfnis empfinden, die wenig lebenswürdige Aufnahme, welche der Friedensvorstoß des Garen in Frankreich gefunden hat, ein wenig zu mildern. Andererseits aber ist der Wunsch der Franzosen bezüglich, ihren Wunsch vor England in der Hochschiedsfrage nachträglich als einen besonderen Beweis für die französischen Friedensliebe erweisen zu lassen. In England ist freilich nicht nur der Friedensvorstoß der Herren Präsidenten verständlich worden. Man hat sich dort nicht einmal bemüht, die Interessen der Franzosen dem höchsten Wohlstand der Welt zu verbinden, und hieraus sind aus mancherlei anderen Anzeichen geht hervor, daß die englisch-französische Verständigung nicht sehr tief gegangen ist und mancherlei Klumpenpunkte zurückgelassen sind, die aber kurz oder lang zu erneuten Konflikten führen können.

Um so größere Aufmerksamkeit hat man in Frankreich über die dem Reichspräsidenten die Beschäftigung mit Italien empfinden und der französischer Reichspräsident hat in seiner Rede eine Sprache an die französische Nation in Rom in schneidenden Worten hervorgehoben, daß jede der beiden möglichen Parteien der anderen bedürfe, um zu leben und zu gedeihen. Einmalig ist noch eine französische Rede zu erwähnen, die in der Welt erzeugt — Erwähnung zu thun, daß eine politische Bedeutung aufkommt. General zur Linden hat beim Empfang der Kaiserin die Rede durch Herrn Präsidenten hervorgehoben, daß die Armee dem Volk treu sei. In anderen Ländern und unter anderen Umständen würde eine solche Verheißung mit Vernehmen aufgenommen werden, weil diese eine Selbstverständlichkeit nicht fehlend ergibt zu werden pflegt. Daß dies in Frankreich für nicht zulässig ist, zeigt am besten, daß das Misstrauen des Bürgertums gegen die Herrschaft der Armee nicht ganz unbegründet ist, und die bisherige Haltung der Reichspräsidenten hat diesem Misstrauen Rechnung zuzugewandt.

Es gibt zur Zeit nur ein einziges Land, welches Frankreich an Republikanismus der Rückfälle in Italien gleichkommt, dieses Land ist unbeschränkter Österreich-Ungarn. In Österreich wie in Ungarn sind jetzt an Stelle der Gesetzgebung die Verordnungen getreten. Seit dem 1. Januar dieses Jahres besteht der Zusammenschluss der beiden Reichsteile nicht mehr auf Grund des Gesetzes, sondern auf Grund der Verordnungen der beiden Regierungen. In Österreich gestaltet sich die hierdurch hervorgerufene Situation insofern etwas einfacher, als man dort über den verhängten 14 verfuhr, die letzte Zeit ist in allen Thesen. In Ungarn aber ist es eine solche schwere Verfassung aber nicht und deshalb hat dort der gesetzgebende Reichstag eine sehr komplizierte und verzwickte Lage geschaffen. Die Regierung weiß nur zur Zeit nur über die auf gesetzlich d. h. die Regierung der Reichsteile, während die Reichsteile nach und nach eingehen, die freilich Zahlung leisten. Die Opposition ist

zur äußersten Bekämpfung des erhaltenen Kabinetts Kaufs entschlossen, und dieser Kampf dürfte blutig werden als das glückliche abgelaufene Wahl, in welchem Bismarck und der Oppositionsführer Hohenzollern über die politischen Auswärtigkeiten mit Hilfe von Wohlthunern auf den wahren Wert zu prüfen suchten.

Am 8. Januar hat der Reichspräsident im Namen der Reichspräsidenten den Reichspräsidenten für eine schnelle Lösung entgegenzunehmen. Alles Ansehen nach wird die Lösung der Krise darin bestehen, daß der unbeschränkt geworden und von seiner Krankheit wieder einmüde gewesene Sagasta an der Spitze der Reichspräsidenten und eine Art liberales Regentensystem bildet. Die Zukunft im Inneren sind herbe, daß Spanien die spanische Republik für einen schnellen Lösung entgegenzunehmen. Alles Ansehen nach wird die Lösung der Krise darin bestehen, daß der unbeschränkt geworden und von seiner Krankheit wieder einmüde gewesene Sagasta an der Spitze der Reichspräsidenten und eine Art liberales Regentensystem bildet. Die Zukunft im Inneren sind herbe, daß Spanien die spanische Republik für einen schnellen Lösung entgegenzunehmen.

Am Reichspräsidenten hat auf 8. Januar die Reichspräsidenten für eine schnelle Lösung entgegenzunehmen. Alles Ansehen nach wird die Lösung der Krise darin bestehen, daß der unbeschränkt geworden und von seiner Krankheit wieder einmüde gewesene Sagasta an der Spitze der Reichspräsidenten und eine Art liberales Regentensystem bildet. Die Zukunft im Inneren sind herbe, daß Spanien die spanische Republik für einen schnellen Lösung entgegenzunehmen.

Die Reichspräsidenten hat auf 8. Januar die Reichspräsidenten für eine schnelle Lösung entgegenzunehmen. Alles Ansehen nach wird die Lösung der Krise darin bestehen, daß der unbeschränkt geworden und von seiner Krankheit wieder einmüde gewesene Sagasta an der Spitze der Reichspräsidenten und eine Art liberales Regentensystem bildet. Die Zukunft im Inneren sind herbe, daß Spanien die spanische Republik für einen schnellen Lösung entgegenzunehmen.

Die Reichspräsidenten hat auf 8. Januar die Reichspräsidenten für eine schnelle Lösung entgegenzunehmen. Alles Ansehen nach wird die Lösung der Krise darin bestehen, daß der unbeschränkt geworden und von seiner Krankheit wieder einmüde gewesene Sagasta an der Spitze der Reichspräsidenten und eine Art liberales Regentensystem bildet. Die Zukunft im Inneren sind herbe, daß Spanien die spanische Republik für einen schnellen Lösung entgegenzunehmen.

Die Reichspräsidenten hat auf 8. Januar die Reichspräsidenten für eine schnelle Lösung entgegenzunehmen. Alles Ansehen nach wird die Lösung der Krise darin bestehen, daß der unbeschränkt geworden und von seiner Krankheit wieder einmüde gewesene Sagasta an der Spitze der Reichspräsidenten und eine Art liberales Regentensystem bildet. Die Zukunft im Inneren sind herbe, daß Spanien die spanische Republik für einen schnellen Lösung entgegenzunehmen.

Die Reichspräsidenten hat auf 8. Januar die Reichspräsidenten für eine schnelle Lösung entgegenzunehmen. Alles Ansehen nach wird die Lösung der Krise darin bestehen, daß der unbeschränkt geworden und von seiner Krankheit wieder einmüde gewesene Sagasta an der Spitze der Reichspräsidenten und eine Art liberales Regentensystem bildet. Die Zukunft im Inneren sind herbe, daß Spanien die spanische Republik für einen schnellen Lösung entgegenzunehmen.

Die Reichspräsidenten hat auf 8. Januar die Reichspräsidenten für eine schnelle Lösung entgegenzunehmen. Alles Ansehen nach wird die Lösung der Krise darin bestehen, daß der unbeschränkt geworden und von seiner Krankheit wieder einmüde gewesene Sagasta an der Spitze der Reichspräsidenten und eine Art liberales Regentensystem bildet. Die Zukunft im Inneren sind herbe, daß Spanien die spanische Republik für einen schnellen Lösung entgegenzunehmen.

Die Reichspräsidenten hat auf 8. Januar die Reichspräsidenten für eine schnelle Lösung entgegenzunehmen. Alles Ansehen nach wird die Lösung der Krise darin bestehen, daß der unbeschränkt geworden und von seiner Krankheit wieder einmüde gewesene Sagasta an der Spitze der Reichspräsidenten und eine Art liberales Regentensystem bildet. Die Zukunft im Inneren sind herbe, daß Spanien die spanische Republik für einen schnellen Lösung entgegenzunehmen.

Die Reichspräsidenten hat auf 8. Januar die Reichspräsidenten für eine schnelle Lösung entgegenzunehmen. Alles Ansehen nach wird die Lösung der Krise darin bestehen, daß der unbeschränkt geworden und von seiner Krankheit wieder einmüde gewesene Sagasta an der Spitze der Reichspräsidenten und eine Art liberales Regentensystem bildet. Die Zukunft im Inneren sind herbe, daß Spanien die spanische Republik für einen schnellen Lösung entgegenzunehmen.

Die Reichspräsidenten hat auf 8. Januar die Reichspräsidenten für eine schnelle Lösung entgegenzunehmen. Alles Ansehen nach wird die Lösung der Krise darin bestehen, daß der unbeschränkt geworden und von seiner Krankheit wieder einmüde gewesene Sagasta an der Spitze der Reichspräsidenten und eine Art liberales Regentensystem bildet. Die Zukunft im Inneren sind herbe, daß Spanien die spanische Republik für einen schnellen Lösung entgegenzunehmen.

Die Reichspräsidenten hat auf 8. Januar die Reichspräsidenten für eine schnelle Lösung entgegenzunehmen. Alles Ansehen nach wird die Lösung der Krise darin bestehen, daß der unbeschränkt geworden und von seiner Krankheit wieder einmüde gewesene Sagasta an der Spitze der Reichspräsidenten und eine Art liberales Regentensystem bildet. Die Zukunft im Inneren sind herbe, daß Spanien die spanische Republik für einen schnellen Lösung entgegenzunehmen.

Die Reichspräsidenten hat auf 8. Januar die Reichspräsidenten für eine schnelle Lösung entgegenzunehmen. Alles Ansehen nach wird die Lösung der Krise darin bestehen, daß der unbeschränkt geworden und von seiner Krankheit wieder einmüde gewesene Sagasta an der Spitze der Reichspräsidenten und eine Art liberales Regentensystem bildet. Die Zukunft im Inneren sind herbe, daß Spanien die spanische Republik für einen schnellen Lösung entgegenzunehmen.

Die Reichspräsidenten hat auf 8. Januar die Reichspräsidenten für eine schnelle Lösung entgegenzunehmen. Alles Ansehen nach wird die Lösung der Krise darin bestehen, daß der unbeschränkt geworden und von seiner Krankheit wieder einmüde gewesene Sagasta an der Spitze der Reichspräsidenten und eine Art liberales Regentensystem bildet. Die Zukunft im Inneren sind herbe, daß Spanien die spanische Republik für einen schnellen Lösung entgegenzunehmen.

Die Reichspräsidenten hat auf 8. Januar die Reichspräsidenten für eine schnelle Lösung entgegenzunehmen. Alles Ansehen nach wird die Lösung der Krise darin bestehen, daß der unbeschränkt geworden und von seiner Krankheit wieder einmüde gewesene Sagasta an der Spitze der Reichspräsidenten und eine Art liberales Regentensystem bildet. Die Zukunft im Inneren sind herbe, daß Spanien die spanische Republik für einen schnellen Lösung entgegenzunehmen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 8. Januar.

Rinderpox.

Dem Vorstand deselben erhalten wir folgenden Bericht: Die Rinderpox des Jahres 1898 hat sich im Wiesbaden in der Gemarkung auf diese Weise verhalten. Der Herr Oberamtmann hat sich für die Rinderpox des Jahres 1898 in der Gemarkung auf diese Weise verhalten.

Der Herr Oberamtmann hat sich für die Rinderpox des Jahres 1898 in der Gemarkung auf diese Weise verhalten. Der Herr Oberamtmann hat sich für die Rinderpox des Jahres 1898 in der Gemarkung auf diese Weise verhalten.

Der Herr Oberamtmann hat sich für die Rinderpox des Jahres 1898 in der Gemarkung auf diese Weise verhalten. Der Herr Oberamtmann hat sich für die Rinderpox des Jahres 1898 in der Gemarkung auf diese Weise verhalten.

Der Herr Oberamtmann hat sich für die Rinderpox des Jahres 1898 in der Gemarkung auf diese Weise verhalten. Der Herr Oberamtmann hat sich für die Rinderpox des Jahres 1898 in der Gemarkung auf diese Weise verhalten.

Die Reichspräsidenten hat auf 8. Januar die Reichspräsidenten für eine schnelle Lösung entgegenzunehmen. Alles Ansehen nach wird die Lösung der Krise darin bestehen, daß der unbeschränkt geworden und von seiner Krankheit wieder einmüde gewesene Sagasta an der Spitze der Reichspräsidenten und eine Art liberales Regentensystem bildet. Die Zukunft im Inneren sind herbe, daß Spanien die spanische Republik für einen schnellen Lösung entgegenzunehmen.

Die Reichspräsidenten hat auf 8. Januar die Reichspräsidenten für eine schnelle Lösung entgegenzunehmen. Alles Ansehen nach wird die Lösung der Krise darin bestehen, daß der unbeschränkt geworden und von seiner Krankheit wieder einmüde gewesene Sagasta an der Spitze der Reichspräsidenten und eine Art liberales Regentensystem bildet. Die Zukunft im Inneren sind herbe, daß Spanien die spanische Republik für einen schnellen Lösung entgegenzunehmen.

Die Reichspräsidenten hat auf 8. Januar die Reichspräsidenten für eine schnelle Lösung entgegenzunehmen. Alles Ansehen nach wird die Lösung der Krise darin bestehen, daß der unbeschränkt geworden und von seiner Krankheit wieder einmüde gewesene Sagasta an der Spitze der Reichspräsidenten und eine Art liberales Regentensystem bildet. Die Zukunft im Inneren sind herbe, daß Spanien die spanische Republik für einen schnellen Lösung entgegenzunehmen.

Die Reichspräsidenten hat auf 8. Januar die Reichspräsidenten für eine schnelle Lösung entgegenzunehmen. Alles Ansehen nach wird die Lösung der Krise darin bestehen, daß der unbeschränkt geworden und von seiner Krankheit wieder einmüde gewesene Sagasta an der Spitze der Reichspräsidenten und eine Art liberales Regentensystem bildet. Die Zukunft im Inneren sind herbe, daß Spanien die spanische Republik für einen schnellen Lösung entgegenzunehmen.

Aus der Reichshauptstadt.

(Radbrak verboten.)

Reichspräsident. — Kaiserliches Hof. — Die Gravalanten. — Ein besonderer Fall. — Der verdammende Professor. — Radbrak-Ausstellung. — Theater. — Die Elbe.

Berlin, 8. Januar.

Der Übergang ins neue Jahr ist auch diesmal, wie immer, ein feierlicher gewesen, und hat man sich Gier auf diesen Übergang mit solcher Energie hingeworfen, daß er fast eine Woche lang nicht unterbrochen werden konnte. Der Herr Kaiser hat sich am 1. Januar in der Hofkapelle vorgestellt, und hat die Glückwünsche der Reichspräsidenten entgegen genommen. Der Herr Kaiser hat sich am 1. Januar in der Hofkapelle vorgestellt, und hat die Glückwünsche der Reichspräsidenten entgegen genommen.

Der Herr Kaiser hat sich am 1. Januar in der Hofkapelle vorgestellt, und hat die Glückwünsche der Reichspräsidenten entgegen genommen. Der Herr Kaiser hat sich am 1. Januar in der Hofkapelle vorgestellt, und hat die Glückwünsche der Reichspräsidenten entgegen genommen.

Der Herr Kaiser hat sich am 1. Januar in der Hofkapelle vorgestellt, und hat die Glückwünsche der Reichspräsidenten entgegen genommen. Der Herr Kaiser hat sich am 1. Januar in der Hofkapelle vorgestellt, und hat die Glückwünsche der Reichspräsidenten entgegen genommen.

Vortreffliche Verbreitung von Annoncen. Zeitung für den Eisenbahn- und Trambahn-Verkehr Frankfurts und Umgegend.

Räthselhafte Aufschrift.



Wer mit der Auflösung der nebligen räthselhaften Inschrift 1 Mk. in Baar oder in Briefmarken an uns franco einsendet, erhält während eines Vierteljahres wöchentlich die

Frankfurter Humoristische Zeitung,

sowie mit der 1. Lieferung zu derselben

eine elegante Mappe

(röther Einband mit reich. Golddruck)

gratis und franco zugesandt.

Die „Frankfurter Humoristische Zeitung“ erscheint wöchentlich in einem Umfange von mindestens 16—18 Seiten mit zahlreichen Illustrationen, einer Belletristischen Beilage mit 14-tägigem Modetheil, vielen Witzen, Humoresken Romanen, Novellen etc.

Der Abonnementspreis beträgt sonst 2 Mark pro Vierteljahr; die Mappe repräsentirt allein einen Werth von 1 Mark.

Auflösungen mit Beifügung von 1 Mark in Baar oder Briefmarken beliebe man zu senden an die Expedition der „Frankfurter Humoristischen Zeitung“ in Frankfurt a. M.

Außer, die bereits abonniert sind oder die räthselhafte Inschrift schon früher auflöseten, ebenso Auflösungen aus dem Auslande finden keine Berücksichtigung. (F. opt. 92/1) F 123

Turn-Verein. „Merwel.“

Sonntag, den 15. Januar:
Erste große

carnevalistische Sitzung

im Turnersheim, Sellmündstraße 25.
Eintritt des närrischen Comites: 8 Uhr
11 Minuten. Auflösung: 7 Uhr.

Appen für Herren, Sterne für Damen werden am Eingang
betrieben. Der Vorstand. F 881



Anisette, Curaçao, Cherry-Brandy,
Cacao und andere
ff. Liqueure.



Hollieferant S. M.
des Königs von Preussen
und anderer europäischer Höfe.

Kind in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

Prima Äpfel — Äpfel, prima,
Pfd. 8, 9, 10 Pf. u. höher, empfiehlt
W. Hohmann, Römerberg 16 u. 23.

Privat-Mittagstisch,

gute norddeutsche Kost, noch einige Herren (es auch Damen) können
theilnehmen (Preis 80 Pf.) **Ringstraße 23, 2 Et.**

Ringäpfel,

auf Holz getrocknet, zinkfrei, nach deutscher
Analyse, prima neue Waare, per Pfd. **50 Pf.**
bei 10 Pfd. **49 Pf.**

Äpfel von 20 Pf. an per Pfd.,
Aprikosen per Pfd. 60 Pf.,
Ital. Bräuelen per Pfd. 70 Pf.,
Feigen per Pfd. 85 Pf. empfiehlt

Emil Zorn, Friedrichstr. 45.

Wegen Separation

vollständiger Ausverkauf.

Unser ganzes Lager in

Tuchen und Buckskins, sowie Futterzeugen

unterstellen wir zu **allerbilligsten Preisen** einem

Total-Ausverkauf.

Goldschmidt & Schestowitz,

Grosse Burgstrasse 6.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 13. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 8. Januar.

47. Jahrgang. 1899.

(45. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Cyrano de Bergerac.

Historischer Roman von Jules Verne.

Einsige autorisierte Uebersetzung von Wilhelm Has.

Als Cyrano sah, daß er es mit einem amtlichen Befehle zu thun hatte, begrüßte er ihn mit der Antwort: „Es fände mir übel an, mit Ihnen zu streiten, mein Herr, doch wenn Sie die Güte haben wollen, mich zu dem Herrn Gouverneur von Amiens zu führen . . .“

„Das ist gerade mein Auftrag!“
 „In diesem Falle bin ich beruhigt,“ sagte Cyrano, und die Karawane schlug den Weg zur Stadt ein. Herr von Louvencourt, der die Thätigkeit des Gouverneurs ausübte, befand sich gerade nicht im Rathhaus, und Cyrano wurde mit Solivet in einen Thurm geführt, der damals als Gefängnis diente, während Frau von Amigny ebenso wie die Kanne mit dem Kinde vorläufig der Obhut der Benediktinerinnen anvertraut wurden.

Der Gaskogner verzehrte sich vor Ungebuld und sich daher einen aufrichtigen Feind der Gerechtigkeit aus, als man ihn abholte, um ihn Herrn von Louvencourt vorzuführen.

Cyrano erinnerte sich dunkel, diesem Edelmann in Paris begegnet zu sein, und schmeichelte sich, daß gemeinsame Freunde ihm sein Wohlwollen verschaffen würden.

Während er nun in seiner Börse suchte, um dem Schlichter das Maß zu bezahlen, das er mit Solivet eingenommen, fühlte er das Knitern eines zusammengefalteten Papiers. Das war ein Lichtstrahl; denn er hatte vollständig vergessen, daß er noch im Besitze des kostbaren Papiers war, das ihm abzunehmen der Kardinal vollständig vergessen hatte. Das war die Rettung, und deshalb betrat er auch mit sicherem Schritte und erhobenen Haupt die Steintreppe des Rathhauses. Herr von Louvencourt empfing ihn an der Thür seines Kabinetts, und die beiden Männer schauten sich auf den ersten Blick.

„Wie, zum Teufel, Herr Cyrano, kommen Sie in diese Gegend, während ich Sie in Paris glaubte?“

„Der Grund dafür ist sehr einfach, mein werther Herr von Louvencourt; der König gerath, mich zur Armee zu schicken, um dort eine geheime Mission zu erfüllen.“

„In diesem Falle kann ich mir nicht erklären, daß er Sie verhaften läßt.“

„Trotzdem ein Feind wird eine Denunziation gegen mich erstattet haben.“

„Das ist trotzdem sehr unangenehm für uns, denn ich bin auf diese Weise gezwungen, Sie mit Ihrer Begleitung nach Paris zu schicken.“

„Diese Mähe werden Sie nicht haben,“ versetzte Cyrano lachend, „denn da ich voraus sah, was mir geschehen würde, so hatte ich mit einem Tallsmann verschafft, der mir alle Thüren öffnen kann.“

Mit diesen Worten reichte Cyrano Herrn von Louvencourt den Geleitsbrief des Kardinals, und der Edelmann vernichtete sich, als er die königliche Unterzeichnung sah.

„Aber es fehlt wirklich nichts,“ sagte er; „es ist Alles in Ordnung, doch, weshalb haben Sie dieses Papier nicht dem Offizier gezeigt?“

„Habe ich Ihnen nicht gesagt,“ fuhr Cyrano, die Stimme geheimnißvoll senkend, fort, „daß es sich um eine geheime Mission handelte? Ich konnte mich diesem einfachen Offizier nicht anvertrauen, sondern mußte dem Gouverneur der guten Stadt Amiens vorgeführt werden.“

„Und ich freue mich, Herr Cyrano, daß Sie gerade an mich gekommen sind. Ich brauche wohl nicht hinzuzufügen, daß nicht allein Sie, sondern auch die Personen, die Sie begleiten, frei sind.“

„Ah, Frau von Amigny!“ rief Cyrano, „sie wird sich bei den Benediktinerinnen nicht schlecht gelanget haben. Sie werden mir doch gefällig, sie sogleich zu befreien?“

„Ich werde noch Besseres thun und Sie bis zum Kloster begleiten.“

„Da fällt mir ein,“ fuhr Cyrano fort, „ein ähnliches unangenehmes Abenteuer kann uns noch mehrmals passieren, bis wir das Ziel unserer Reise erreicht haben; denn ich werde nicht immer das Glück haben, einen so lebenswürdigen Gouverneur zu finden, wie Sie es sind. Deshalb bitte ich Sie, mir den Offizier zur Eskorte zu stellen, der uns hieher gebracht hat.“

„Das ist eine vortreffliche Idee,“ sagte der Edelmann und schrieb schnell den dazu nöthigen Befehl aus.

Eine Stunde später verließ der kleine Trupp, diesmal von dem Offizier eskortirt, die Stadt und wandte sich der Landstraße von Arras zu, um in Bracy zu übernachten.

Am nächsten Morgen, als man in Albert Halt machte, erfuhren die Reisenden, daß die Armee jenseits des Majet auf dem Gebiete von Boulogne lagerte, da Arras sich in der Macht des Kardinal-Infanten befand. Es war klar, da die Jahreszeit vorrückte, daß die Belagerung sich in die Länge ziehen würde, und das Dringendste war, das Kind in einem der Nachbarorte in Sicherheit zu bringen, wo es den Zufällen des Krieges so wenig wie möglich ausgesetzt war. Cyrano erkundigte sich bei dem Wirth nach einer passenden Unterkunft, und dieser meinte:

„Euer Gnaden werden nichts Besseres finden als in Großfles, dort das Dorf, das Sie rechts auf dem Hügel erblicken.“

„Würde es Ihnen genehm sein, Gräfin,“ sagte Cyrano, sich an Frau von Amigny wendend, „den Ort zu beschlagen?“

„Gern,“ erwiderte die junge Frau.

Das Resultat dieses Besuchs war, daß zwei Stunden später das Kind und die Kanne bei breiten Reuten, den reitenden Wächtern von Großfles, untergebracht wurden, während Frau von Amigny ihr Gepäck in den ersten Stock eines bescheidenen Gasthofes schickte, den sie vollständig gemietet hatte, um unangenehme Nachforschungen zu vermeiden.

Als dies besorgt war, stieg die Gräfin wieder in ihren Wagen und wandte sich, von Solivet und Cyrano eskortirt, dem französischen Lager zu, dessen Zelte in der Herbststunde bald sichtbar wurden. In dieser Lagerstadt galt es nun zunächst, den dem Truppen des Generals von Amigny zuertheilten Platz zu entdecken, und Solivet wurde als Kundschafter ausgesandt. Der brave Solivet richtete sich, so gut er konnte, in seinem Sattel auf, und nahm eine martialische Miene an, denn er wollte der französischen Kavallerie eine gute Meinung von sich beibringen. Cyrano konnte nicht

umhin, über die Verrentungen zu lachen, die sein treuer Diener machte, um sich auf dem Pferde im Gleichgewicht zu halten. Bald aber legte Solivet wieder zurück und rief schon aus der Ferne, sobald ihn sein Herr hören konnte:

„Ich habe gefunden; ich habe gefunden!“

„Es war nicht so leicht,“ fuhr er fort, „denn die Soldaten lachten mir ins Gesicht, und keiner wollte mir antworten, der eine nannte mich eine Vogelscheuße, während ein anderer mich als spanischen Spion verhasst wollte. Kurz und gut, schließlich wandte ich mich an einen Gardefergenten, der sich lebenswürdig zeigte. Der General von Amigny? Sagte er zu mir, „sehen Sie das Zelt dort, über dem eine weiße Elie flattert? Nun, das gehört ihm!“

„Du hast den General nicht benachrichtigt?“

„Nein, Herr, Sie hätten es mir ja nicht gesagt.“

„Nun, um so besser, dann wird er das Vergnügen der Ueberreichung genießen.“

Am Eingange des Zeltes sprang Cyrano vom Pferde, und half der Gräfin aus ihrem Wagen, dann ließ er Solivet zurück, reichte der Gräfin seines Generals die Hand und eilte schnell nach dem Zelte, in welchem der letztere sich aufhielt. Als sie näher kamen, hörten sie durch die dünne Wand Kläser klirren und lautes Lachen, und Frau von Amigny sagte:

„Man kann nicht behaupten, daß sich mein Gatte langweilt.“

„Das heißt, er bedauert seinen Nummer,“ versetzte Cyrano. Die beiden Reisenden erschienen an der Thür des Zeltes, doch die Schildwache versperkte ihnen, dem Befehle getreu, den Eingang.

„Wie, Kamerad,“ rief Cyrano lachend, „Sie weigern der Frau Ihres Generals den Eintritt?“

„Verzeihung, Euer Gnaden,“ entgegnete der Soldat bestürzt, „aber ich habe strengen Befehl . . .“

„Ja, ich weiß, mein guter Freund, doch Damen betrifft er doch nicht.“

Während dieser Unterhaltung war ein Unteroffizier, welcher bei Tisch aufwartete, heraus gekommen und beim Anblick der beiden Fremden sofort wieder in das Zelt hineingegangen. Fast zugleich sah man, mit der Serviette in der Hand, einen jungen Offizier erscheinen.

„Cyrano!“ rief derselbe.

„Maniban!“

Die beiden Männer umarmten sich, dann fuhr Herr von Maniban, als er sah, daß sein Freund von einer Dame begleitet wurde, fort:

„Aber Sie sind ja nicht allein?“

„Ne, mein Herr,“ sagte Frau von Amigny nun, „Sie erkennen die Gattin Ihres Generals nicht?“

Der junge Offizier war ganz blaß geworden und stammelte:

„Oh, gnädige Frau, wie hätte ich erwarten können . . .“

„Nun, was ist denn so Merkwürdiges dabei,“ fuhr Frau von Amigny fort, „daß eine Frau den Gefahren einer Reise trogt, um ihren Gatten wiederzufinden?“

„Gewiß, gnädige Frau,“ versetzte der Andere, der vollständig den Kopf verlor zu haben schien; „mein General wird entzückt sein . . .“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand, Langgasse 23.

Ball-Saison!

Grösste Auswahl in hellen Seidenstoffen zu billigsten Preisen.

Freudenberg'sches Conservatorium der Musik. (Gegründet 1872.)

Unterzeichneter erlaube ich hierdurch bekannt zu geben, dass mit Beginn des neuen Trimesters, Montag, den 9. Januar 1899, ein

Zweig-Institut, Luisenstrasse 4, gegenüber den Kunst-Sälen, eröffnet wird.

Haupt-Institut, Rheinstrasse 54.

Eigenes Gebäude. Aeltestes u. beschüttestes Musik-Institut am Platze. Lehrkräfte I. Ranges.

Ausbildung in allen Lehrfächern, von der Anfängerschaft bis zur künstlerischen Reife.

Anmeldungen jederzeit werden in den Büreau des Haupt- und Zweig-Instituts

täglich von 10-12 und 4-6 Uhr entgegengenommen.

Der Director: **Albert Eibenschütz.**

Pianos, neuere, v. 1890 u. an. Ohne Anzahl. 15 M. mon. Kostenfreie, t-wsch. Probeand. Fabr. Stern, Berlin, Neanderst. 16. (F. 309411.) F 10

Gabelberger Stenographen-Verein.

Wir beginnen Montag, den 9. cr., in der Gewerbeschule, Zimmer No. 10, einen

Anfänger-Kursus für Damen und Herren.

Unterrichtszeit: Montag u. Donnerstag von 8-9 Uhr. Honorar Mt. 6.— präz.

Anmeldungen nehmen entgegen: Der Vorst., Herr Lehrer Ad. Schmidt, Helenestraße 28, der Leiter des Unterrichts, Herr Lehrer P. Müller, Hermannstraße 21. F 387

Privat-Unterricht zu jeder Zeit.

Als älteste Kurschrift steht das System Gabelberger noch heute unerreicht da; weder in Kürze und Zuverlässigkeit noch Verbreitung wird es von keiner der vielen Nachahmungen erreicht (mehr Anhänger als alle anderen Systeme zusammengezählt). Es ist ferner das einzige, welches staatlich in den Schulen eingef. ist, und zwar in Bayern, Sachsen, Baden-Württemberg, Sachsen-Gotha, Elbenburg und Oesterreich und zwar unter Berücksichtigung aller anderen Systeme; ferner an den besten deutschen Handels-schulen in Leipzig und Kaden und etwa 150 Gewerbe- und Handels-schulen.

G. Eberhardt,

Stahlwaaren-Fabrik, Wiesbaden, Langgasse 40, Grossherzogl. Luxemb. Hoflieferant. Telephon 462.

Telephon 462.

Special-Verkaufsstelle

der Bernd. Metallwaaren-Fabrik Arthur Krupp, Berndorf,

empfehlen in nur bester Qualität versilberte Bestecke und Tafelgeräthe in reichster Auswahl.

Tafel- u. Dessertmesser,

selbige sind mit Klinge aus unserer Fabrik in bekannter Güte montirt und ist den Käufern damit die Garantie tadelloser Waare geboten.

Obstmesser, Suppen-Terrinen, Fisch-, Braten- und Gemüse-Schüsseln, Saucieren, Menagen, Tafel-Aufsätze, Cabarets, Kaffee- und Thee-Service, Brot-Körbe, Weinkühler etc.



Tafel- und Dessert-Bestecke.

Kaffee-, Mocca-, Eis- u. Eier-Löffel, Vorlege-, Gemüse- u. Compot-Löffel.

Salat-Bestecke, Hummer- und Krebs-Bestecke.

Confect-Bestecke, Fisch-Essbestecke in Elfenbein-, Perlmutter- u. versilberten Griffen.

Berndorfer Reinnickel-Kochgeschirre und Tafel-Geräthe.

Preislisten gratis. 18724

Bau- und Nutzholz-Versteigerung.

Dienstag, den 10. Januar f. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, kommen im Großherzoglichen Park zur Blatte, District Kloppeheimerrain: 288 rothtannene Stämme I., II. und III. Classe von zus. 255 Fhmtr., sowie 71 Kammeter rothtannenes Scheit, Knüttel- und Stockholz an Ort und Stelle zur öffentlichen Versteigerung. Die Stämme haben eine Länge von 18 bis 28 Meter, sind langschäftig, oßrein und gesund. Der Schlag liegt ganz nahe der Wiesbaden-Limburger Chaussee an chaufretem Abfuhrweg. Auf Verlangen Creditgewährung bis 1. November 1899. **Wiesbad.**, den 20. Dezember 1888. F 245 **Großherzogl. Luxemb. Finanzkammer.**

Stammholz-Versteigerung.

Mittwoch, den 11. Januar 1899, Vormittags 10 Uhr beginnend, wird im hiesigen Stadtwald in den Districten

Schauz, Stöckelchen u. Eichelstüd folgendes Stammholz versteigert:

612 Kiefern-Stämme mit 492 Fhmtr., darunter eine große Anzahl Eichenstämme.
36 Rmr. 3/5 Rmr. langes Kiefern-Schichtnuthholz.
59 Rothtannen-Stämme mit 57 Fhmtr.

Das Holz ist von guter Qualität und lagert auf sehr guter Abfuhr. F 271

Wiesbad., den 29. Dezember 1898. Der Magistrat. **Leichtfuß.**

Immobilien-Versteigerung.

Unterzeichnete macht nochmals darauf aufmerksam, daß die Versteigerung ihrer Grundstücke sammt Wohnhaus

Montag, den 9. Januar,

Vormittags 10 Uhr anfangend, im Rathhaussaal zu Dohmsheim stattfindet. F 415 **Wilhelm Wintermeyer Wittwe.**

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftstocale **Wilhelmstraße 32**

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluß des Miethers befindlichen

vermuthbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelt Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Beobachtung zur Aufbewahrung angenommen. Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots) und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte. 14630

Sämmtliche Coupons lösen wir

14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Concurs-Ausverkauf!

Schuhe, Stiefel,

Pantoffel zc.

der Concursmasse des **Wälder Schuh-**

waren-Lagers,

Michelsberg 20,

werden, da in wenigen Tagen gethüm sein muß, zu den denkbar billigsten Preisen anderverkauft.

Es sind namentlich Vorräthe an besseren **Damen-Stiefeln** in Kalbleder vorhanden.

Der Concurs-Verwalter.

F 228

Großer Inventur-Ausverkauf

der Firma

Guggenheim & Marx,

Wiesbaden, 14. Marktstraße 14.

Unter diesjähriger großer Inventur-Ausverkauf zu noch nie gekannten, ganz bedeutend herabgesetzten Preisen beginnt

Montag, den 9. Januar, und endet Montag, den 30. Januar, Abends.

Am 31. d. werden die früheren Preise wieder ein.

Wir besetzen mit unsern Räumungs-Verkäufen eintheils, unsern Kunden ganz erhebliche Vortheile zu bieten, andertheils, um am Schluß der Saison mit den vorhandenen Waarenvorräthen zu räumen, um Raum für die neu eingehenden Waaren zu schaffen; nur deshalb haben wir unsere Preise während der Ausverkaufstage so gewaltig reduziert, bemerken aber ganz ausdrücklich, daß solche nur während der Zeit vom 9. bis 31. Januar Gültigkeit haben.

Damen-Riederhose, in allen Genres noch reichlich assortirt, früher Rtl. 80, 40, 60, 80, 90, 90 Pl. Anverkaufspreis 20, 32, 40, 48, 65, 78 Pl. p. Rtl.

Unreinwollene Cheviots, früher Rtl. 75, 80, 1, 130, 150, 180, 210, 250, jetzt Rtl. 50, 55, 75, 85, 125, 150, 175, 210.

Unreinwollene Diagonalschleppkammgarne, früher Rtl. 130, 150, 180, 210, 240, 270, jetzt Rtl. 80, 110, 130, 155, 2, 235.

Reinwollene farbige Pantalo-Stoffe, früher Rtl. 80, 120, 150, 180, 220, jetzt Rtl. 70, 85, 1, 115.

Wollstoffe, großes Lager, in crème, rosa, blau und weiß, früher Rtl. 80, 120, 150, 180, 220, jetzt Rtl. 70, 80, 115, 145, 175.

Feine Winter-Riederhose (Roupautes), früher Rtl. 150, 180, 220, 250, 3, Schwarz reinwollene Riederhose, früher Rtl. 1, 135, 150, 180, 2, 230, jetzt Rtl. 80, 1, 130, 150, 170, 190.

Schwarze reinwollene Cashmir-Cheviots, früher Rtl. 1, 130, 150, 180, 220, 250, 3, 850, jetzt Rtl. 70, 80, 130, 145, 180, 2, 240, 280.

Einfarbige u. gestreifte Damaststoffe, bedeutend herabgesetzt, früher Rtl. 80, 1, 130, 150, 180, 2, jetzt Rtl. 60, 80, 90, 110, 140.

Feine beste Sommer-Riederhose, in 4 Sorten à Rtl. 60, 80, 1, u. 120 per Rtl., ohne Rücksicht auf die früheren Preise.

Unterrocke, früher Rtl. 45, 60, 70, 80, 1, 130, jetzt Rtl. 35, 48, 60, 70, 85, 1, p. Rtl. Wir machen heute schon auf diese günstige Gelegenheit für Consumtions-Gewinne aufmerksam.

Unser Lager in **Damas, Planchen u. wollenen Rockstoffen** ist noch sehr groß und muß selbste unbedingt geräumt werden.

Preise früher Rtl. 80, 1, 120, 150, 180, 2, jetzt Rtl. 70, 80, 90, 1, 120, 130 p. Rtl.

Wollene Betttücher in weiß mit rothem Rand und gestreift, früher Rtl. 1, 130, 150, 180, 220, jetzt Rtl. 80, 1, 130, 150, 180.

Jacquard-Goltern, früher Rtl. 3, 300, 4, 450, jetzt Rtl. 250, 3, 330, 600.

Piedecaden, Sägelbeden, reinwollene Schlafdecken in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

In **Zuch, Buckskin, Kammergarn und Cheviot** an Herren- und Frauen-Röcken haben wir die Preise ebenfalls bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Wollstoffe in roth mit schwarzer Borte und Jacquard-Muster sind in Breite bedeutend herabgesetzt.

Evangelischer Bund.

(Zweigverein Wiesbaden.)

Zu den am **Dienstag, den 10. Januar**, Abends **pünktlich 8 Uhr**, im Saale des Evangelischen Gemeindehauses bei der Bergkirche stattfindenden **Vorträgen der Herren Pfarrer Radecke und Dr. Gerbert** werden die evangelischen Bewohner unserer Stadt freundlichst eingeladen. Der Eintritt ist unentgeltlich. F 415

Für unsere Mitglieder schliesst sich die **General-Versammlung** an. **Der Vorstand.**

Verein 1858.

(Kaufmännischer Verein.)
Hamburg, Al. Bäckerstraße 32.

Kostenfreie Stellenvermittlung:
Über 71,000 Stellen bezieht.

Die **Mitgliedslisten für 1899**, die **Leitungen der Penkions-Kasse**, sowie der **Kranken- und Begräbnis-Kasse**, s. S., liegen zur **Einsicht** bereit.
Der **Eintritt** in den Verein und seine **Klassen** kann **täglich** erfolgen. **Beitrag** Mt. 6.—. **Über 55,000 Mitglieder.**
Geschäftsstelle in Wiesbaden bei **Herrn Wilhelm Hess**, **Procurat** der **Firma August Engel**. F 334

Kneipp-Verein.

In unserer am **Donnerstag, den 8. Januar 1899**, im oberen Saale des **Gesellenhauses**, **Dogheimers-straße 24**, stattfindenden

Familien-Weihnachts-Feier

laden wir unsere werthen Mitglieder, Gäste und Gönner des Vereins freundlichst ein. F 359

Der Vorstand.

Saalöffnung 7.30 Uhr. Anfang präcis 8 Uhr.

Club Rheingold.

Heute **Sonntag, den 8. Januar cr.**, **Nachmittags 3 1/2 Uhr**, veranstalten wir im Saale „**Zum Burggraf**“, an der **Waldstrasse**, eine

Humoristische Unterhaltung mit Tanz,

wozu nochmals die werthen Gäste, sowie **Freunde und Gönner** des Clubs **höflichst** eingeladen sind. **Der Vorstand.**

Bürger-Schützen-Corps.

Unser diesjähriger großer



Schießen resp. Königs-Ball

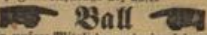
wird am **Samstag, den 14. Januar cr.**, im **Römer-Jaal** abgehalten.

Anmeldungen bitte bei **Herrn Am. Wilh. Reitz**, **Marktstraße 22**, und bei **Herrn Fritz May**, **Hermanns-straße 9**, machen zu wollen. F 940

Der Vorstand.

Conditorgehilfenverein Wiesbaden.

Zur **Feier** unseres **IX. Stiftungsfestes** findet am **Donnerstag, den 15. Januar**, **Abends 7 Uhr**, in den **Räumen** der „**Loge Plato**“, **Feierstraße 27**, unter



Ball statt, wozu mit unserer Mitglieder und eingeladenen Gäste **hiermit** nochmals **anzuerkennen** machen. **Der Vorstand.**
NB. **Beifolge** weiterer **Einladungen**, ohne welche der **Zutritt** zum **Ball** nicht **erlaubt** ist, wende man sich an den **Vorstand**, **Hrn. Th. Eckert**, **Heine-Burgstraße 4**.

Wiesbadener Militär-Verein.

Begründet 1884. Bestand: 800 Mitglieder.
Gewährt **Kranken-Unterstützung** 1/4 Jahr pro **Tag 70 Sgr.**, **50 Pf.** **Stärke-Unterstützung** **500 Mt.** **Bereitschafts-Gejang**, **Reise-Unterstützung**, **Umfahrung** bis zum **45. Lebensjahre**.
Anmeldungen unter **Verlage** der **Militär-Papiere** bei den **Herrn**: **1. Fortgehenden Architekt Schlink**, **Sec. St. d. S.**, **Oranienstraße 15**, **Kaffier Emil Lang**, **Schulstraße 9**, **Schriftführer** **Anton Hofmann**, **Helmstraße 12**, **obere** **Bevölkerung** **Herrn**: **Carl Staud**, **Franzenstraße 21**, **Christian Jung**, **Helenenstraße 12**, **Carl Meyer**, **Birchstraße 7**. **Annahme** jeden **ersten** **Samstag** im **Monat**. **Vereinslokal**: „**Zur Kronenhalle**“, **Birchstraße 36**. F 964

Der Vorstand.

Frauringe.

14-farbig, **von** **Paar 24—30 Mt** und **höher**, **5-farbig**, **von** **Paar 16—20 Mt**, und **höher**, **Garmer-Zwirne**, **hohe** **Qualität**, **nach** **maßlichen** **Wünschen**, **von** **Paar 8 Mt**, **nur** **breite** **kräftige** **Stänge** **empfehlen**. 14381
E. Rückling, **Marktstraße 29**.

Ferdinand Bendix Söhne,

Aktiengesellschaft für Holzbearbeitung,

Frankfurt a/M.-Bockenheim, Clemensstrasse 11.

Fabriken: Landsberg a/W. und Königsberg i/Pr.

Specialität: Fabrikation von Zimmerthüren, Futtern, Bekleidungen, Brüstungen, Fenstern, Rollläden, Wandvertäfelungen, Glasabschlüssen und Hausschüren

in feinstem ostpreussischen Kiefernholz und Eichen.

Grösstes Lager in **Kehlstein** aller **Holzarten** (tausende verschiedener Profile), **Zierleisten, Aufsätze, Muscheln, Kapitälchen, Consolen, Treppenhändgriffe, Baluster u. s. w.**

Alleinverkauf zu Originalpreisen für Wiesbaden durch:

Carl Weidmann, Bauschreinerei, Stiftstrasse 10.

Derselbe unterhält ein **Lager** **Stiftstrasse 10** und **empfiehlt** dasselbe **Interessenten** zur **gefl. Besichtigung**.

Prima Strickwolle.

Die **10** sehr **bedeute** **dauerhafte** **Wolle** **versuche** **Jebermann**, **10** **Loth** **nur** **33 Pf.**, sowie **alle** **seine** **en** **Garne** und **alle** **möglichen** **Wollartef** **besamt** **billig** **im** **Reichmannsgericht** **Glindenbergstrasse 11** und **Spiegelgasse 1. Extra 10 Prozent.** 15398

Frau Neumann.



Kragen, Manschetten, Vorhemden, Cravatten, Hosenträger.

Anna Mohr,

Wellstrasse 10, Ecke Heisenstrasse.

15636



Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den **renommiertesten** **Fabriken** **Deutschlands**, mit den **neuesten**, **überhaupt** **erprobten** **Verbesserungen** **empfehle** **bestens** **Kaufberatung.**

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker, Kirchstraße 24.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 14627

Linoleum

stets vorrätig bei

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten—Linoleum—Wachstuche

3. Mauritiusstr. 3

(am **Walhalla-Theater**).

Telephon 539. 14628



Handschuh-Waschanstalt

Gustav Seeger.

Rheinstrasse 56, H. 1. 137

Zöpfe v. 1 Mk.,

sowie **alle** **Haararbeiten** in **moderner** wie **das** **älteste** **Arbeits** **visuell** **angewendet**, bei **seiner** **höchsten** **Subtilität**, **Kirchstraße 33, 2.**
Specialität: Weiße und graue Haararbeiten.
Kupf **gegen** **Ergrauen** **der** **Haare** **„Mt. 1.00.**
Enthaarungspulver, **sofort** **wirkend** **u.** **unschädlich** **„ 1.50.**

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Telephon 125.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. 14479

Neue Pianos von **Mt. 400.—** an **empl. 11059**
A. Ahler, Pianist.

Zur Ball-Saison

empfehlen wir unser grosses Lager in:

- Seidenstoffe zu Roben, glatt und gemustert.
- Japanside à Mk. 1.— per Meter, in allen Lichtfarben.
- Satin Merveilleux, Ganzseide.
- Satin Merveilleux, Halbseide, von 90 Pf. an per Meter.
- Nouveautés in Gaze, uni und façonné, Chiffon und Crêpelisse, sowie Plissés.
- Alle Arten Ballblumen.
- Rosen von 15 Pf. an.
- Spitzenfisch von Mk. 3.50 an.
- Sorties de Bal von Mk. 10.— an.
- Seidensamte und Manchestersamte in allen Lichtfarben.
- Nouveautés in Balltüllen, in uni von 60 Pf. an.
- Nouveautés in Pajette-Ball-Tüllen vom einfachsten bis zum feinsten Genre.
- Gold- und Silberstoffe, Gold- und Silberbesatz.
- Stickereien zu Besatz, auf Chiffon und Gaze gestickt.
- Tariatannes, weiss und farbig.
- Ballfächer von 60 Pf. an bis zu den feinsten Qualitäten.
- Rüschen und Balayeuses von 35 Pf. an.

Satins in allen Lichtfarben.

Grosses Seidenband-Lager.

Grosses Spitzen-Lager.

Modenwaarenhaus J. Hirsch Söhne,
Langgasse, Ecke der Bärenstrasse.

Für Spar-Einlagen im Depositen-Verkehr

vergüten wir bis auf Weiteres:

1. bei täglicher Kündigung und auf Check-Conto	2 %
2. „ 8-tägiger Kündigung	2 1/4 %
3. „ 14. „	2 1/2 %
4. „ 3-wöchentlicher Kündigung	2 3/4 %
5. „ 1-monatlicher Kündigung	3 %
6. „ 2. „	3 1/4 %
7. „ 3. „	3 1/2 %
8. „ halbjährlicher	3 3/4 %
9. „ ganzjähriger	4 %

Wiesbadener Bank

S. Bielefeld & Söhne,
8. Webergasse 8.

16146

Heissluftbehandlung.

Im **Augusta-Victoria-Bade** ist ein Heissluft-Apparat (Elektrotherm nach Dr. Lindemann) zur Behandlung von chronischen Gelenkleiden aufgestellt und kann auf ärztliche Verordnung hier benutzt werden.

15864
Die Direction.



Vilioneje

(Schönheitsmittel) entfernt Sommerprossen, Mitesser, gelben Eintz. & Hc. 2 Fl. u. 1 Fl. Enthaarungsmittel zur schnellen Entfernung von Arms u. Gesichtshaare (Barbipuren bei Damen) & Hc. 250 Fl. u. 125 Fl.

Saarfarbe zum ädt Färben ergrauter und rother Kopf- und Barthaare in allen Nuancen, garantiert unschädlich, 1/2 Fl. 250 Fl., 1/4 Fl. 125 Fl.

Wart-Haarwachs-Pomade zur schnellen Erlangung eines Barthes, auch zum Kopf-Haarwuchs anwendbar, à Dole 150 Fl.

Rothe & Co., Chem. Fabrik, gegründet 1849,

Berlin SO., Oranienstr. 207.
Für allein ächt zu haben in der Progerie zum rothen Kreuz, Bismarckring 81. Telefon 348. 11078

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche, Brochüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtbeil franco für 80 Pfg. Marken. Es existirt nicht Ähnliches!

Paul Cassen, Köln a. Rh. No. 36. F 155

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stabilblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

— Filial-Lager —

Carlsruher Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:
L. Rettenmayer.

Telephon No. 12.
Büro: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Malzerstrasse 60a u. b.

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36. 12828
Bäder à 50 Pf. zu jeder Tageszeit.

Wiener Masken-Leih-Anstalt



Kirchgasse 37 eingetroffen.
Empfehle als Specialität Damen- u. Herren-Masken-Costumes, Dominos zu verleihen und zu verkaufen. Modelle führe am Lager. Atelier zum Anfertigen nach Maass im Hause. Hochachtungsvoll Madame E. Rehak.

Bortemonnaie in größt. Auswahl empfiehlt Bill. 14496
Giov. Scappini, Reichsberg 2.

Wie Dr. med. Hair vom **Asthma** sich selbst und viele Hunderte Patienten heilte, lehrt unentgeltlich dessen Schrift. Contag & Co., Leipzig. F 74

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen. Illustrierte Preisliste gratis und discret. F 151
W. Mähler, Leipzig 43.

Hühneraugen.

Gustav Jacobi's Leuzistenpflaster geg. Gührerungen, harte Haut, zu Nollen à 75 Pf. Erfolg schnell und sicher. In allen Apotheken zu haben. Haupt-Depot Wiesbaden Victoria-Apothek, Rheinl. Man verlange Jacobi's Leuzistenpflaster mit der Schwanenmarke Wiesbaden.

Schuhwaaren, prima 1892/3
Halkhaus, Rönneberg 1.

Heber P. Kneifel's Haar-Tinktur.

Dieses altbewährte, ärztlich auf das Würmte empfohlene Kosmetikum, welches sich durch seine unerreichten Erfolge (man lese die Zeugnisse) hinsichtlich der Erhaltung und selbst in schlimmsten Fällen ganz wesentliche Vermehrung des Haars einen Weltren erworben, ist in Wiesbaden stets vorräthig und nur ächt bei **A. Cratz,** Langgasse 29, u. **O. Siebert,** Marktstraße 10. In Flac. zu 1, 2 u. 3 Fl.

Rußkohlen-Grus,

vorzüglichster Küchenbrand, ist wieder vorräthig bei 262

Gustav Bickel,
Selenstr. 8.

Prima Hausmacher Wurst
täglich zu haben Reichstraße 12. 293

Englische Farbe-Seife MAYPOLE-SEIFE

ist unentbehrlich für jeden Haushalt.
Binnen 30 Minuten färbt man zu Hause bequem, billig und schön jeden seidenen, wollenen oder baumwollenen Gegenstand.

MAYPOLE-SEIFE

ist in allen Farben vorräthig, färbt also in jeder Farbe, ohne jede Mühe und ohne die Hände zu beschmutzen, ist waschecht und verblasst nicht.

THE MAYPOLE COMPANY LIMITED

93-99 High Holborn, LONDON W.C.
Zu haben in allen Drogeriegeschäften.
Vertreter: Otto Richter, Frankfurt a/M.

(Man.-No. F. 8732) F 14

Mit **MAYPOLE-SEIFE** färbt man ohne zu kochen alle Stoffe waschlich. Preis per Stück 50 und 65 Pf. 16194
Drogerie Moebus, Taususstrasse 25. Telephon 82.

Flügel. Pianos.

Verkauf.

Mithe.

Alleinvertretung von **Th. Steinweg Nachf., Rudolf Jbach Sohn, Herdux, Feurich, Bürner, Rosenkranz etc.**

Lager und Vertretung von

Bechstein, Blüthner.

Pianos in Mahagoni, italienisch Nussbaum, Nussbaum reich verziert, Nussbaum einfach schwarz etc. Musikalien. — Instrumente. — Eintauch und Ankauf gespielter Instrumente.

Ernst Schellenberg, Grosse Burgstrasse 9.

15831

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 13. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 8. Januar.

47. Jahrgang. 1899.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellangabe gestattet.)

Wiesbaden, 8. Januar 1899.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Hähnergasse.
Regelmäßige Spielabende: Dienstags und Freitags von 8 Uhr ab. Gäste willkommen.

Studie von A. Troitzky in St. Petersburg.



Weiss zieht und macht remis.

Endspiel.

Eine kürzlich in Czernowitz zwischen Michael Marco (Weiss) und J. Salter gespielte Partie ergab nach der „Wiener Schachzeitung“ folgende Stellung:

(Siehe Diagramm.)

Es kam zu folgender hübscher Schlusswendung:

- | | |
|----------------|------------|
| 13. Te1 - e7! | K e8 - e7: |
| 14. Ta1 - e1? | K e7 - d7 |
| 15. L b2 - c3! | b7 - b6 |
| 16. Le1 - d5 | T a8 - a7 |
| 17. L c3 - e5! | b6 - a5: |
| 18. D b3 - a4! | K d7 - c7 |
| 19. Da4 - a5? | K c7 - d7 |
| 20. L d5 - c7 | aufgegeben |



Aus der Schachwelt.

Aus Cassel. Der hiesige Schachclub zählt augenblicklich 88 Mitglieder und vergrößert sich stetig. Die Geschäftsleitung liegt seit 4 Jahren in den bewährten Händen des Kgl. Oberlandmessers Matthes (Schlachthofstrasse 1), der Fremden gern jede Auskunft erteilt. Gäste sind im Verein stets willkommen.

Aus Brasilien. Der Schachclub von Rio de Janeiro ist vor Kurzem reorganisiert worden und zählt jetzt mehr als 100 Mitglieder, u. A. den von Paris her wohlbekanntesten Herrn Sittenfeld. Zwischen diesem und dem zweiten Vorsitzenden des Clubs, Dr. Caldas Vianna, soll ein Wettkampf auf 9 Partien gespielt werden.

Räthsel-Cake

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Quadrat-Räthsel.



1. Junges Thier.
2. Gewicht.
3. Nordischer Gott.
4. Körpertheil.

In die Felder vorstehenden Quadrats sind die Buchstaben AA, BB, EE, II, KK, LL, N, OO darauf anzutragen, dass die wagerechten Reihen gleichlautend mit den senkrechten sind, die Wörter von der beigefügten Bedeutung ergeben.

Räthsel.

Mit Gleichmuth und mit stoisch ersten Zügen
Begleite ich die kummervolle Zeit,
Die frohen Tage seh' dahin ich fliegen
Und gebe kalt auch ihnen das Geleit.
Mit strenger Mahnung leb' ich dir zur Seite
Und lehre dich des Augenblickes Pflicht.
Doch sprech' ich immer, immer nur von heute,
Vergangenheit und Zukunft nenn' ich nicht.

So treu ich dir auch meinen Rath erteile:
Du blickst auf mich nur flüchtig dann und wann;
Wenn ich ermüdet, ausrub' eine Weile,
So treibst du mich zu neuem Eifer an.
Mit einem Dolch zielst du nach meinem Herzen,
Und tauchst ihn tief in meinem Busen ein.
Nicht achtend so viel unverdienter Schmerzen
Verlängerst du bedächtig meine Pein.

Doch lässt die Strafe schnelle mich gerunden,
Giebt mir noch einmal meiner Jugend Glanz,
Verdoppelt die mir zugemessnen Stunden
Und führt Kraft und Lebensmuth zurück.
Obwohl ich eine Kette meist muss tragen,
So geh' ich ungehindert doch und frei,
Doch neu entflamm' dein Zorn - du lässt mich schlagen,
Und horchst begierig auf mein Klageschrei.

Bilder-Räthsel.



Auflösungen der Räthsel in No. 1.

Bilder-Räthsel: Liebhaberkunst. — **Sylvester-Räthsel:** Grosspapa; Urgrossvater; Papa; Ruhn; Fritz; Primaner (Preis — es, man, er); Gertrud; Junge Frau — Jungfrau.
Richtige Lösung sandte ein: Karl Müller, Wiesbaden.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einreichten. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.

Die unterzeichneten Firmen beehren sich hierdurch mitzutheilen, daß ihre seit 40 und 50 Jahren bestehenden Fabriken vom 1. Januar 1899 ab vereinigt worden sind und unter der neuen Firma:

Maschinenfabrik Wiesbaden

Ges. m. b. H.

weiter betrieben werden.

Unsere Fabrik-Anlagen **Bahnhof Dohheim** sind bedeutend erweitert und mit den besten maschinellen Einrichtungen versehen worden, sodas wir mit den ersten deutschen Werken concurriren können.

Wie seither wird es auch in Zukunft unser eifrigstes Bestreben sein, durch **vorzügliche Leistungen** den höchsten Anforderungen zu entsprechen.

Die Fabrik-Erweiterung, sowie die Vermehrung guter Arbeitskräfte wird es uns ermöglichen, rasch zu liefern, und wird es fester Grundsatz sein, daß nur **bestes Material** und **tadellose Arbeit** unser Werk verlassen.

Unser **Stadtbureau**, sowie **Reparatur-Werkstätte** und **Musterlager** befinden sich in den bisherigen Geschäftsräumen der Firma

C. Kalkbrenner, Friedrichstraße 12.

Unsere **Hauptbureau Fabrik Dohheim** sind mit den **Telephon-Anschlüssen Nr. 386** und **Nr. 758** versehen.

Die **Geschäftsleitung** liegt in den Händen der bisherigen Firmeninhaber, der Herren:

Fabrikant **C. Kalkbrenner**,
Ingenieur und Fabrikant **Carl Philippi**,
Kaufmann und Fabrikant **Rudolf Philippi**,
Fabrikant und Regierungs-Baumeister **Heinrich Philippi**.

Für das uns bisher in reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen danken wir verbindlichst und bitten ergebenst, auch der neuen Firma Wohlwollen entgegenzubringen.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

W. Philippi. C. Kalkbrenner.

Costumes, Mäntel, Blousen

werden nach beendeter Inventur
bis zur Hälfte des Preises
abgegeben.

Langgasse 20. J. Hertz, Langgasse 20.

NB. Auf einige noch vorrätige **hochelegante Modellpiècen** mache ich besonders aufmerksam.

Allgem. Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1700. — Sterbrente 500 Mk.
Kassendotation, sowie Rückhalt bei den Herren: **H. Hauer**, Adolphstraße 5; **W. Bickel**, Langgasse 2; **H. Fuchs**, Eberweg 40; **Joh. Bastian**, Baddeckstr. 38; **Ph. Dorn**, Schloßstraße 33; **H. Salzbach**, Nerostraße 15. P 299
Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 49. Jahre 10 Pf.

Spangenberg'sches Conservatorium für Musik.
Haupt-Institut: Wilhelmstrasse 12.
Zweig-Institut: Taunusstrasse 31.
Frequentirteste Musik-Anstalt Wiesbadens.
Beginn des Unterrichts und Eröffnung neuer Kurse in sämtlichen Hauptfächern:
Donnerstag, den 5. Januar.
Aufnahme im Haupt-Institut jederzeit durch den 149
Director: **H. Spangenberg.**

Teppiche, Läufer und Gardinen.
Beste besonders billig. 15194
Georg Hillesheimer,
Oranienstrasse 15. H.

Journal-Versehrkel.
50 deutsche und 30 ausländische Zeitschriften.
Einmaliger Wechsel per Woche. Nachwahl der Zeitschriften.
Moritz und Münzel,
Taunusstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße. 145

Land-Eier!
täglich frisch eintreffend, à 10 Pf., feinste Siebeler à 7, 8 und 9 Pf.
Hugo Stamm, Stiftstraße 17.
Die diesjährigen frischen Füllungen meines beliebten und erprobten
Lahusen's Jod-Eisens-Leberthran

(Bestandtheile: 100 Th. Thran, 0,2 Jod-Eisens) kommen zum Verkauf. Erwachsene und Kinder, die Leberthran nehmen wollen, sollten jetzt mit dem Einnehmen beginnen, oder einen Versuch damit machen. Jedem anderen Leberthran vorzuziehen, da bedeutend wirksamer, besser schmeckend, leichter zu nehmen und zu vertragen. Eine längere, regelmäßige Kur sichert die besten Erfolge. Preis per Originalflasche 2 oder 4 Mark, Vorrichtung u. Kasten, 20 Cent lang. Dieselben sind überall zu bekommen in den hiesigen Apotheken. **Lahusen's Jod-Eisens-Leberthran** ist ein stauendes Mittel, welches die Verdauung fördert, die Nahrung besser assimilirt und das Blut reiner macht. Verkauft in allen Apotheken Wiesbadens und Umgebung. Hauptdepot in Wiesbaden bei Apotheker **Wassermann, Taunus-Apothek**

Kur noch 7 Mark
kosten meine hochgeliebten Concert-Accord-Zithern mit 6 Mannalet, 25 Saiten, Notenhalter, Schlüssel, Ring, Stimmvorrichtung u. Kasten, 20 Cent lang. Dieselben sind überall zu bekommen in den hiesigen Apotheken. **Lahusen's Jod-Eisens-Leberthran** ist ein stauendes Mittel, welches die Verdauung fördert, die Nahrung besser assimilirt und das Blut reiner macht. Verkauft in allen Apotheken Wiesbadens und Umgebung. Hauptdepot in Wiesbaden bei Apotheker **Wassermann, Taunus-Apothek**

Zur gefl. Beachtung.

In Folge umfangreicher Veränderungen und Renovation meiner Ausstellungsräume
Friedrichstraße 10,

die eine Berringerung meines Lager's erforderlich machen, verkaufe ich folgende Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

- complete Schlafzimmer-Einrichtungen in Nußb. und Eibelnuchen,
- Polster-Garnituren, bestehend aus je 1 Sopha und 4 Sesseln, Bezug in Seide, Wollsch, Tapissierie, Tuch und Sammetstoffen,
- compl. Anstbau-Salons,
- gothisches Herren-Zimmer in Eichen,
- Herren-Schreibtische in Nußb. und Eichen,
- Büffets in Nußb. und Eichen,
- einzelne Salonschränken, Tische, Sophas, Sessel, verschiedene Hüter,
- sowie eine große Parthie Stoffreste in Seide und Wolle.

Sämmtliche Sachen sind von tadelloser Beschaffenheit und vorzüglich gearbeitet. Zur gefl. Beachtung lade ich hiermit ergebenst ein. 13729

C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen,
Friedrichstraße 10.

Langnese's
A. H. Langnese Wwe. & Co.
Biscuit-Fabrik
HAMBURG.

Kaiser Wilhelm-Biscuits.
(Hec. 1105 3) P 98
Überall käuflich.

Thee Thuerer, Utrecht-Holland,
Hollieferant, nur bei
Apoth. Otto Siebert, Markt.
Speziell empfehle:
No. 1 2 3
Hil. —.05 —.75 1.—, Pfd.

FÜR JEDEN TISCH!
FÜR JEDE KÜCHE!



Wenige Tropfen genügen, um jede schwache Suppe und Fleischbrühe zu kräftigen und zu verbessern!
Vor Vermischungen wird gewarnt!

Gingemachte Weiserbüden per Pfd. 3 Pf. Sauerkraut per Pfd. 4 Pf. Sauerkraut per Pfd. 7 Pf. abgebrüht und Salzbeut, ganz neue magnum bonum und Maiss factorein zum billigen Tagespreis zu haben bei **117 Fritz Weck, Frankfurtstr. 4.**
Sauerkraut, 2 Pfund 11 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Gelegenheits-Kauf!

Wegen demnächstigen Eingang einer grossen Anzahl Neuheiten werden diverse
complete Schlafzimmer, Polster-Garnituren für Salons, Büffets
bedeutend unter Preis verkauft. 286

Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke),
Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Männer-Gesangverein Hilda.

Heute Sonntag, den 8. Januar 1899, Abends 8 Uhr, in der Turnhalle, Hellmündstraße 25:



Weihnachts-Feier,

verbunden mit
Concert, Theater,
Christbaum-Verloosung
und
Ball,

wozu wir unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen. Einladungen, welche zu freiem Eintritt berechtigen, sind bei unsern sämtlichen Mitgliedern zu haben. F 315

Gesellschaft Lohengrin.

Heute Sonntag, den 8. Januar, Nachmittags 4 Uhr, im Saale „zur Germania“, Rottentstraße 100:

Unterhaltung mit Tanz,

wozu freundlichst einladet
Der Vorstand.
NB. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Bürger-Schützen-Corps.

Inser diesjähriger
großer Schützen- resp. Königsball
findet diesmal am Samstag, den 14. Januar c., im Römeraal statt.
Um recht zahlreiche Beteiligung unserer Mitglieder nebst werthiger Familie bitten
Der Vorstand.



Verkaufsstellen durch Plakate erkennbar. F 70

Niederlage Verkauf

EIERKOHLEN VON ALTE HAASE

Rheinbahnhof. Rulienstraße 36.
Vorzüglichste Feuerung für Regulieröfen,
Patent-Heiz-Ofen
für Centralheizungen,
Halbfett-Ofen
soll gar nicht ruhen und brennen, für Caloriferen, Wärmehaube und Pflanz-Beheizungen empfiehlt sich in den billigsten Preisen 15596

Wilh. Theisen,
Kohlenhandlung, Telephon 646.
Rulienstraße 36, Ecke der Kirchgasse.
Kohlenhandlung J. L. Krug,
Rulienstraße 5, Wiesbaden, Rulienstraße 5,
Herrnprech-Anstalt No. 123,
empfiehlt zum bevorstehenden Winter beste engl. Anthracit, sowie alle anderen Sorten Kohlen, Cokes und Brennholz in nur 1/2 Loco. von den besten Jochen zu billigen Preisen. 10254
Rechtliche und pünktliche Bedienung.

Kohlen.

Beste süddeutsche Ofenkohlen Mk. 18.50
gewaschene Rußkohlen, I. u. II. „ 23.—
per 1000 Kgr. franco Haus. Wiesbaden über die Stadt-
wage gegen Baarzahlung.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,**
Langgasse 20, entgegen. 10562
Diebrich, December 1898.

Jos. Clouth.
Deere Delfässer (tönliche Form) abzu-
geben. 190
Gustav Erkel, Seifenfabrik, Metzgerstraße 17.

Lavendel-Salz.

Lavender Salt.
Dieses Salz bietet ein zäheres bequemes und angenehmes Mittel zum Reinigen und Parfümiren der Zimmerluft. Ganz besonders ist es dazu geeignet, den Geruch der Speisen nach beendeter Mahlzeit zu zerstören. Entfernt man nämlich den Stöpsel der Flasche während einiger Minuten, so wird ein ebenso köstlicher, als erischender Duft sich durch das ganze Zimmer verbreiten. Auch ist dieses Salz sehr bekannt und geschätzt als **Linderungsmittel h. Kopfschmerzen und Schnupfen.**
Höchohe grüne Flasche mit Glasstöpsel Mk. 1.50 und 3.00.

Lavendel-Salz-Aufguss,
Lavender Salt Essence.
zum Anfüllen der Lavendel-Salzfischen, Glas Mk. 1.—

Lavender-Perfume
für Kleider und Taschenbäck à Fl. Mk. 3.—
Old English Lavender Water
à Fl. Mk. 1.50, 3 Fl. Mk. 4.—

Englisch Reichsalz,
Exhaustible Salt.
in uhrförmigen Krystall-Flacons, gegen Kopfschmerzen, Schnupfen, Schwindel, Ohnmacht, Migräne,
Fl. Mk. 1.—, 3 Fl. Mk. 2.75.

Zimmerparfüms
mit natürlichem Blumengeruch, wie:
Flieder, Heliotrop, Magnolien, Veilchen etc.
Fl. Mk. 1.—, 1/2 Ltr. Mk. 3.50
empfiehlt 804

Dr. M. Albersheim,
Fabrik feiner Parfümerien,
Lager amerikan., deutscher, engl. und französ. Specialitäten,
(Park-Hôtel),
Wiesbaden Wilhelmstrasse 30.
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.
Versandt nach Auswärts gegen Nachnahme. Ausführliche Preislisten auf Wunsch gratis.

WADI-KISAN

ausgezeichnet durch 6 goldene Medaillen.
à Pfund Mk. 2.—, Mk. 2.50, Mk. 3.—
Engl. u. russ. Mischung Mk. 4.—, Mk. 5.—, Mk. 6.—
Grüthee (Theespitzen) „ 1.50, „ 1.80, „ 2.30.
Behrend's Thee Patentirt
à Pfund Mk. 3.—, Mk. 4.—, Mk. 6.—
Nicht auflösend. Besonders für Nervöse empfehlenswerth.
Aecht holl. Cacao-Grotes,
81 Mal preisgekrönt, feinste Marke der Welt.
Dosenpackung Mk. 3.—, Milchebeutel Mk. 2.70.
Iose Mk. 2.50 per Pfund
empfiehlt in Original-Getriebe u. eleganten Dosen von 1/2, Pfd. an, Muster gratis, die Haupt-Niederlage
Theehaus Wadi-Kisan, Cacao-Grotes,
Grosse Burgstrasse 13.
Thee- und Cacao-Fabrikate.

Schepeler's Kaffee

geröstet in
Salomon's Centrifugal-Röstapparaten
D. R. P. 49498 mit 57210.
Salomon's Röstapparate liefern infolge der eigentümlichen, auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden, vollkommensten Construction hervorragend feinen, extraktreichen, wohlbestimmlichen Kaffee.
Georg Schepeler, Kaffee-Import, M. 153. 1.70, 1.80, 2.—
Frankfurt a. M. per 1/2 Kilo.
Täglich frische Röstungen.
Niederlage v. Original-Packungen mit Schutzmarke bei:
Eudolf Warbeck,
Inhaber der Firma **F. Urban & Co.,** Wiesbaden.
(F. a. 2600-10) F 117

Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Kellereien: Friedrichstrasse 27.
Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen
zu Originalpreisen bei 11704
Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,
Friedrichstrasse 27.

Herber's Weinstuben,

5. Spiegelgasse 5.
Ausschank eines
vorzüglichen 95er Erbacher
à 35 Pf. per Glas. 18324
Bierstadter Warte.
Schönster Aussichtspunkt der Umgebung,
in 30 Minuten von der Stadt zu erreichen.
Unterzeichneter erlaubt sich sein Restaurant in empfehlende Erinnerung zu bringen und empfiehlt:
ff. Weine, prima Apfelwein, d. und h. Bier,
Kaffee, Thee, Chocolate etc.
Es ladet zum Besuche höflichst ein 12128
Wilh. Höhler.

Saalbau Friedrichshalle,
2. Rainer Landstraße 2.
Heute und jeden Sonntag große Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.
X. Wimmer. 285

Zum Rosenhain.
Heute und jeden Sonntag, Nachmittags von 4 Uhr ab:
Große Tanzmusik. 12500

Saalbau Drei Kaiser, Stifftstraße 1.
Heute und jeden Sonntag:
Große Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.
Es ladet höflichst ein 10556
J. Fachinger.

Ambrosia-Grahambrod.

Ausht bei J. M. Roth Nachf.,
August Engel, Carl Moritz,
C. Acker Nachf., Friedr. Groll.
Zwickauer Fabrik, Pilsdam. 1445

Aechter Kola-Nuss-Liqueur.

Gesetzlich geschützt No. 19694.
Aechter Schweizer Alpenkräuter-Magen-Liqueur,
gesetzlich geschützt No. 15635,
aus der Fabrik von
C. E. Pohl in Schweinfurt,
gegründet 1797.

Anmerkung: Die medicinische Wirkung der Kolanuss bei vielen Krankheiten, als Herzkrankheit, Migräne, Schwächezuständen, Nervenleiden und Rheumatismus, ist eine überausreiche. Die auf diesem Gebiete von Aerzten (Dr. Marnet, Prof. Haller, Dr. Canis u. s. w.) angestellten eingehenden Versuche und Beobachtungen haben zu glänzenden Resultaten geführt. Weiter werden die heilenden Wirkungen der Kolanuss von dem bekannten Afrikaforscher Dr. Nachtigall, Gerhard Rohlfs, Gussfeld, Emlin Pilscha u. s. w. bestätigt.
Dr. Hinkel und Dr. Schlagdenhaufen berichten, dass die Neger im tropischen Afrika in voller Sonnenhitze bis zu 80 Kilometer in einem Tage zu marschieren im Stande sind, indem sie einige Kolanuss genossen.
Die Kolanuss vermehrt und regelt den Appetit, hat die schädlichen klimatischen Einflüsse besser ertragen und wirkt anregend und belebend auf das ganze Nervensystem, weshalb kann dieser Liqueur, welcher vorzugsweise die wirksamen Bestandtheile der Kolanuss enthält, Jedermann bestens empfohlen werden.
Pro 1/2 Flasche 3 Mk., pro 1/4 Flasche 1 Mk. 50 Pf. zu haben bei den Firmen:
Oskar Siebert, Tausenstraße, Ecke Röderstrasse.
Franz Blank Nachfolger, Bahnhofstrasse.
Peter Quist, Marktplatz.
F. Müller, Rheinstraße.
J. Minor, Schwabacherstrasse.
Endr. Fiwelner, Seckelstrasse.
Julius Feys, Ecke Schwabacher- und Luisenstrasse.
Karl Hermes, Blochstrasse.
W. Klees, Moritzstrasse.

Wolf's Emailputz

Anerkannt das Bestes zum Reinigen und Erhalten der Kochgeschirre, sowie aller Küchengeräthe. Zu haben in allen Waschbrettgeschäften und Eisenhandlungen.
Alleiniger Fabrikant **A. L. Wolf, Stuttgart.**
(S. 1020 g.) F 132

Nach beendeter Inventur

habe ich diverse Restbestände von

Kleiderstoffen in Wolle und Seide

vom übrigen Lager getrennt und sollen dieselben

erheblich unter dem normalen Preis

abgegeben werden.

Die betr. Waaren, ohne Ausnahme gute Qualitäten, liegen **auf besonderen Tischen** mit deutlich vermerkten Preisen zum Verkauf aus.

J. Hertz,

Langgasse 20.

Langgasse 20.

Mehlsäckchen
aus weissen Baumwollstoffen
mit und ohne Druck.

beste Ausführung. In jeder Weise billigst.



Gebr. Blumenstein
Sack- und Deckenfabrik
Mannheim.

Vertreter werden gesucht.

Das verfeigte 6. und 7. Buch Moths.
Das Geheimniß aller Geheimnisse, 400 Seiten Hart, gebunden, u. verleihe ich wieder, so lange der Vorrath reicht, an Jedermann für nur 3 Mark gegen Rücknahme. Gesundheit, Glück, Heil aller Krankheiten der Menschen und Thiere. Umsonst wird jeder Bestellung ein elegant geb. Rezbuch, ca. 100 Seiten Hart, als Geschenk beigelegt.

A. Fischer, Berlin C. 25.

Prämirt
Chocolade
Wagner
Mainz

Weltausstellung
Paris 1887

Berliner Pfannkuchen und Kreppeln,
Sandtörtchen, Pistaziencrémörtchen, Nusstörtchen, Croquantörtchen, Maronentörtchen, Kaffee-crémörtchen, Punschschnitte etc., sowie Wein- u. Theegebäck in grösster Auswahl empfiehlt

Wilh. Pfeil,
Bäckerei und Conditorei,
Moritzstrasse 8.

Butter
zum Anstochen

empfeilt billigst
J. Rathgeber, Neugasse 14.
Telephon 296.

Kochgesch. — Speisehaus I. Rg.,
Oranienstrasse 2. Oranienstrasse 2.
Mittagstisch zu 60, 80 Pf. 1 Mk. und höher, in u. ausser dem Hause. Auf Wunsch auch in's Haus gebracht.
Martini, pers. Kochfrau.

Zum Schlachten
empfehle sämtliche Gewürze in garantirt reingemahlener Qualität billigst.
Peter Quint,
am Markt, Ecke der Ellenbogenstrasse.

Hornbrot, langer Leib 25 Pf., gewöhnl. 20 Pf., Kürbis 41 Pf., Scherztüchel 20 Pf., 5 Stück 90 Pf., Hüter 5 Pf., Roggen 50 Pf., Halbrund 25 Pf., Rindbrot, Schwed. (Dr. Bauer), Backt 10 Pf., 10 Bunden 90 Pf., Seite, weisse 25 Pf., hellgelbe 23 Pf., Schmierseife, bundel. 17 Pf., weisse 20 Pf., Schmalzschokolade 71.

Tafel-Meynel, feinste Sorten, zu billigsten Preisen, pa. amerit. Beste ebenfalls billigst haben Friedrichstraße 47, Laden.

Fremden-Verzeichniss vom 7. Januar 1899.

Adler. Lorts, Lucas, Hof-Juwelier, Würzburg Hermanns, München Abrons, Bruno, Hamburg Bahnhof-Hotel. Lembke, G., Peking Kreps, m. Fr., Amsterdam Kreps, Fr., Amsterdam Eisenbahn-Hotel. Petersen, Fr. Rest., m. T., Hamburg Wissenthal, Fr., Kfm., München Weiss, A., Kfm., Koblenz Englischer Hof. Stolzenwald, Gustav, Kattowitz Ottmann, H., Director, Hochspeyer Breb, Director, Hüsten Uir, Gustav, Fabrikant, Kaiserslautern Zum Erbsen. Hellmich, Alex., Hamburg Spiegel, Franziska, Pfl., Budapest Böttger, Elsa, Fr., Hamburg Schlestädt, P. Kfm., Frankfurt	Einhorn. Stuttgart Hirsch, J., Kfm., Berlin Marbach, Kfm., Berlin Goldsch., Kfm., Berlin von Asta, Otto, Kfm., Färth Neuberger, A., Kfm., Landau Engel, P., Kfm., Neudamm Klang, J., Kfm., Elberfeld Rosenbaum, Kfm., Mannheim Frank, Kfm., Krefeld Simon, Kfm., Frankfurt Cramer, H., Kfm., Krefeld Grüner Wald. Lippe, Kfm., Berlin Kreker, J., Kfm., Sinn Schmid, E., Kfm., Remscheid Stadte, M., Kfm., Casselthal Ecklinger, Kfm., Frankfurt Eckhardt, Kfm., Frankfurt Voss, P., Kfm., Elberfeld Racklitschel, Kfm., Cannstatt Hees, Kfm., Pforzheim Borchers, J., Kfm., Köln	Wienhold, S., Kfm. Elberfeld Klemme, Kfm., Schmalkalden Griesart, Kfm., Leipzig Hotel Hohenzollern Eider, Karl, Fabr., Leipzig Vier Jahreszeiten. Wahl, Bernhard, Kfm., m. Fr., Strassburg Hotel Kaiserhof. Kirpitschnikoff, m. Fam., Petersburg Goldmann, Baumstr., Berlin Lanteburg, Fr., Director, m. Nichte, Berlin Mayer, Amsterdam Hotel Marpfen. Hesse, Conrad, Kfm., Marburg Möller, R., Fabr., Mannheim Grompers, Job., Kfm., m. Nichte, Springe Wagner, K., Steinbrachbe, Köln-Beyerfeld Bolter, Frank, London Hotel Minerva. Jaeger, Richard, Gutsbes., m. Fam., Halbeschlöss	Goldene Kette. Fuchs, E., Kfm., Leipzig Giesler, J., Kfm., Kassel Breusch, Adam, Kfm., Wübbad Hotel Nehler. Mars, Kfm., Berlin Schmitt, Kfm., m. Fr., Gotha Hauptmann, legon, Gera Münser, Bildhauer, Partswagen Hotel Metropole. Graf Bela Bainski, Leut., Homburg Geismann, L., Kfm., Paris Heymann, M., Kfm., London Hart, H. E., Kfm., London Fraeh-L., Consul, Hamburg Nonnenhof. Recker, Fr., Kfm., Giessen Rosenthal, M., Kfm., Heilbronn Kind, E., Kfm., Dresden Machold, M., Kfm., Erfurt Laufenberg, E., Kfm., Leipzig Strauss, J., Kfm., Frankfurt von Simon, A., Goh., Reg., Rath, m. Fr., Stuttgart	Hotel du Nord. Spremann, Verlagsbuchhdlr., Berlin Pfäzter Hof. Stautz, Danborn Schäfer, Flacht Schweck, Kettenschwalbisch Bunder, Kirberg Himmelreich, Arborn Jakobi, Kirberg Schubmacher, Clara, Fr., Mainz Zur guten Quelle. Wenzel, W., Kfm., Barmer Stöter, Gust., Kfm., Essen Oppel, Fried., Kfm., Essen Rhein-Hotel. v. Hoffhausen, Oberlandes-ger-Rath, m. Sohn, Kassel Mayer, Fr., Ems Sartorius, Anns, Fr., Ems Pagenhardt, Frau, Baron, m. Sohn u. Bed. Wächtersbach, Frau, Baron, m. Sohn u. Bed. Wächtersbach	Rose. Simpson, B., m. Fr., Yorkshire Weisses Ross. Franker v. Oberländer, Wien Alfred, Rent. Spiegel. Arndt, J., Fr., m. Tochter, Firmensee Tannhäuser. Kissel, Jean, Kfm., Strassburg Koopmann, R., Kfm., Köln Weinberg, Hugo, Kfm., Berlin Diesinger, Karl, Kfm., Höhr Reinhardt, Ernst, Kfm., m. Fr., Neuhaus Rasser, E. O., Dr., Himmensau Tannus-Hotel. Triebs, Anns, Fr., Grünberg Lorenz, Valstra, Fr., Grünberg Küpper, Hermann, Kfm., Eupen Hotel Victoria. Gastly, Frau, General, m. Tochter, Berlin	Hotel Weiss. Frankfurt Scheid, Zahlmeister, m. Fr., Mützig In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend, Chicago Sinclair, H. P., Marktstrasse 12. Ritter v. Robe, Jul., Oberst-Intendant, z. D. Oberburg. Tannustrasse 40. v. Clossmann, Anns, Fr., Russlan v. Clossmann, Elsa, Fr., m. Bed., Russlan Kugler, Louis, Fr., Kassel Rasser, E. O., Dr., Himmensau York, Fr., Lehrerin, London v. Steiger, Baron, Königsberg Graebert, Paula, Fr., Dentistin, Berlin Webergasse 3. v. Oertzen, Fahnjunker, Spanisch
--	--	--	--	---	---	--

Al. Villa, 3 Zimmer, 2 Bäder, Balkon u. Gärten, nahe d. Bahnan u. Rheinstraße, zu verk. 30
 Nach Schmalzstraße 41, 1.
Waldmühlstraße schönste Villa für zwei Familien pass. zu verk. Offerten unter **N. P. 220** an den Tagbl.-Verl. 78
Kreuzer weißlicher Stadthaus geräumige Villa mit Neben- gebäude und großen obliegenden Garten zu verkaufen. Offerten unter **L. P. 219** an den Tagbl.-Verlag. 74
Schöner herrschaftliche Villa mit schöner Fassung in einem 1 Morgen großen Garten unter sonstiger Bedingung zu verk. Näh. beim Eisenhauer Sonnenbergstraße 44. 18917

Herrschafth. Fassung — Sonnenbergstraße — mit Stallung preisw. zu verkaufen. 829
Otto Engel, Friedrichstraße 35.
Villa, 8 Zimmer u. 2 Bäder, nahe Rhein u. Wilhelmstr., zu verk. Näh. Schmalzstraße 41, 1. u. 29. 1. 91
Schöne Villa, born im Reithal, mit großem Garten preisw. zu verk. oder auf ein Renten- haus überfl. Haus, auch außerhalb, zu ver- taufen. 328
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Neues Schand u. Spegetriebswerk zu verk. oder zu vermieten, welches eignet sich auch zu e. Filiale. Näh. Langl.-Verlag. 336
Neues Haus in d. Nähe d. Kolonialallee, d. Rheinseit. mit 4 u. 5-Zim.-Wohnungen, Verhältnisse halber billig zu verk. Off. u. **N. P. 688** an den Tagbl.-Verlag. 307

Victoriastraße 11, Villa, für zwei H. Famil. einger. mit schönem Obgarten für **120,000** zu verk. **O. Engel**, Friedrichstraße 35. 293
Kleine Villa in feiner Anlage, neu, enthält 7 schöne Zimmer mit reichlichem Zubehör, für Fremdenpension sehr passend, gut ein- gerichtet, mit 3-4000 Mk. Anzahlung zu verk. **Off. unter N. G. 695** an den Tagbl.-Verl. 19297

Villen-Bauplätze im ersten Höhenort Teilung halber billig zu verkaufen.
Bauplatz für Landhaus, ca. 30 Acker, elektr. Bahn-Str. unter sehr günstigen Beding. feil.
Einige Villen, versch. Größe, Hotels, Bäder häuser, Restaurants, u. Friseur, Geschäftsh. u. Rentenschäfer, über Grundstücke u. c. zu verk. durch 184
Carl Wagner, Immobilien-Agentur, Hartingstr. 5.

Eine gutgehende Fremdenpension mit 15 Zimmern und reichlichem Zubehör für 90,000 Mk. wegen Wegzug zu verkaufen. Näher über Einnahmen und Ausgaben werden vorgelegt. **P. G. Rieck**, Bahnhofstrasse 20. 16098

Herrschafth. Villa, mit Grotto auch als Fremden-Pens., demut. Wohnung halber mit 6 bis 6000 Mk. Anzahlung günstig und billig veräußert. Offerten unter **M. Z. 472** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleines rentables Haus (Mitte der Stadt) unter günstigen Bedingungen mit 3-4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offert. unter **N. W. 453** an den Tagbl.-Verlag.

Gutes Bäderhaus in besser Lage einer vornehm. wohlhab. Kreisstadt für 20,000 Mk. mit 4-5000 Mk. Ka. zu verkaufen. Näher siehe Zeitung. **Näh. J. Lamm**, Weiltstraße 2. 323
E. Villa u. Weinb., 2 Ländl., 1 Garten m. 2, 1 Weinb. m. 2, 1 Gart., 1 Hofgeb., ist in Gärten u. st. Weier, Grotto, Rinde, 2 Ländl., genannt Villa „Droll“, oberhalb Weibach, Wies- badenerstr., schöner Obgarten, Stallung u. c. sehr billig zu ver- kaufen. **A. L. Fink**, Drantenstraße 6. Sprechst. 1-3.

Viebrich, Wegen Sterbefall u. Wegzug ist das Landhaus genannt Villa „Droll“, 12 Zimmer, 1 1/2 Morgen Obgarten, oberhalb Weibach, Weibacherstr., 15, sofort sehr billig zu vk. **A. L. Fink**, Drantenstr. 6. Sprechst. 1-3. bei Viebrich, 92 Morgen, auch für Viebrichstr., Sommerfrische, zu verkaufen.

Rheinland, **A. L. Fink**, Drantenstraße 6. Sprechst. 1-3.
Niederwalln, **A. L. Fink**, Drantenstraße 6. Sprechst. 1-3.
Mainz, **A. L. Fink**, Drantenstraße 6. Sprechst. 1-3.

Gärtner, **A. L. Fink**, Drantenstraße 6. Sprechst. 1-3.
Villenbauplätze, **A. L. Fink**, Drantenstraße 6. Sprechst. 1-3.

Abtheilung halber ein Bauplatz von 60 Acker, circa 20 Hekt. Frontlänge, an **Viebricher Allee-Seite** unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Näh. bei **Carl Ziss**, Grabenstraße 30.

Sehr schöne Villen-Bauplätze, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Parkstraße vis-à-vis dem Hauptort, bill. zu verkaufen. Näh. beim Verfasser: **Architect Heitche**, Seelgasse 1. 14895

Bauplätze u. d. Herderstraße u. d. Röhde in Viebrich, Gärten zu verk. Näh. Haus büreau Frankfurtstraße 20 ob. Kaufm. 37
Elfert, Marktstraße 19.

Für größeren Ringofen geeignet, vorzügl. Terrain preisw. zu verk. 235
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Immobilien zu kaufen gesucht.
 oder Landhaus, bis zu 100,000 Mk., in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten unter „Villa“ postlag. Kreuznach zu richten. Agenten werden.

Villa in ebener Lage zu kaufen gesucht. Off. unter **N. postl. Berliner Hof**.
Eine Villa unter **N. postl. Berliner Hof**.

Villa für eine Familie per April oder später zu kaufen gel. Off. unter **D. W. 6994** an **Rudolf Hesse**, Deciden. (Depot 21) F 122
Rentabales, 10,000 Mk. Anzahlung zu kaufen gel. Off. u. **G. G.** postlag. Wittliche erbeten. Eigenth. selbst schreiben.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
 Kontor: Langgasse 27
 fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung **alle Trauer-Drucksachen.**
 Trauer-Meldungen in Brief- u. Kartenform, Todesanzeigen als Zeitungs-Beilagen, Aufdrucke auf Kränzscheifen, Nachrufe, Grabreden, Besuchs- und Dank- sagungskarten mit Trauerrand.

Codes-Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerz- liche Nachricht, daß es Gott gefallen hat, unsere liebs- geliebte Mutter, Frau
Katharina Fessler, Wwe.,
 geb. **Wah,**
 von ihren langen, schmerzlichen Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.
 Wiesbaden, 7. Januar 1899.
 Die trauernden Kinder:
Ludwig Fessler,
Johanna Fessler.
 Die Beerdigung findet Dienstag, den 10. d. M., Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Heilmann- straße 48, aus statt.

Dankagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Theil- nahme und die kostbaren Blumenopfer, welche uns aus Anlaß des Hinscheidens unseres un- vergeßlichen Gatten und Vaters, des
Magistrats-Obersecretärs
Friedrich Spitz
 zu Theil geworden sind, insbesondere auch dem „Turn-Verein“ für seine Mitwirkung bei der Beerdigungsfeste, sagen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühlten Dank.
 522
 Wiesbaden, den 7. Januar 1899.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 In deren Namen:
Amalie Spitz, Wwe., geb. Wah.

Beerdigungsanstalt Pietæet
 20. Michelsberg 20,
 Inh.: **Emil Gebhardt,**
 gegr. 1878.
 Großes Lager aller Holz- u. Metallfärge mit completen Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Stoppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Girtling, allen Anforderungen entsprechend.
 Uebernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.
 Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Uebernahme für Feuer- bestattung nach Heilberg und Gotha. 10790

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mitteilung, dass mein lieber Sohn,
Dr. phil. Max Mentz,
 gestern Abend um 11 Uhr sanft verschieden ist.
 Frau Kreisrichter Mentz.
 Wiesbaden, den 7. Januar 1899.
 Die Ueberführung der Leiche nach dem Taunusbahnhof findet Sonntag Vormittag um 10 1/2 Uhr vom Sterbehause, Adolphsallee 18, aus statt.

Codes-Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mitteilung, daß unser lieber guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel,
Friedrich Kimmel,
 heute früh nach kurzen, schweren Leiden sanft verschieden ist.
 Wiesbaden, den 6. Januar 1899.
 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Montag, den 9. Januar, Nachmittags 4 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt
 327

Familien-Nachrichten
 Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch- erfreut an
Alois Feibelmann und Frau,
 Hedwig, geb. Hirsch.
 Speyer, Schützenstrasse 17, den 5. Januar 1899.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieber, guten Vater und Großvater,
Jakob Birzweig,
 nach kurzem Leiden zu sich zu rufen.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Wiesbaden, den 6. Januar 1899.
 Die Beerdigung findet Montag, Vormittags 11 Uhr, vom Sterbehause, Goldgasse 15, aus statt. Blumenopfer werden dankend entgegengenommen.

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 8. Januar. Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Königl. Schauspiel. Abends 6 1/2 Uhr: Uubini.

Verkehrs-Nachrichten

Sonntag, den 8. Januar. Maschinen- u. Motor-Veren. Bibliothek von 11-1 Uhr geöffnet. Nachm. 4 Uhr: General-Versammlung.

Versteigerungen

Montag, den 9. Januar. Versteigerung von Grundstücken der Frau W. Wintermeyer. 10 Uhr. (S. Tagbl. 1. S. 6.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen. Wiesbaden, 6. Jan. 7 Uhr Morgen. 9 Uhr Nachm. 9 Uhr Abends. Tagesliches Mittel.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mittelteil auf Grund der Berichte der deutschen Gewarte in Hamburg.

Table with 5 columns: 1898, 1899, 1900, 1901, 1902. Rows for Jan, Feb, Mar, Apr, May, Jun, Jul, Aug, Sep, Oct, Nov, Dec.

Verkehrs-Nachrichten

Die Pferde-Bahn. (Nachhilfe - Maximilianstr. Langgasse - Maximilianstr.) verkehrt von Morgen 6 1/2 Uhr bis Abends 11 1/2 Uhr.

Theater-Concerte

Sonntag, den 8. Januar. 3. Vorstellung. 22. Vorstellung im Abonnement D. Uubini.

Königliche Schauspiele

Sonntag, den 8. Januar. 3. Vorstellung. 22. Vorstellung im Abonnement D. Uubini.

Verkehrs-Nachrichten

Die Pferde-Bahn. (Nachhilfe - Maximilianstr. Langgasse - Maximilianstr.) verkehrt von Morgen 6 1/2 Uhr bis Abends 11 1/2 Uhr.

Verkehrs-Nachrichten

Die Pferde-Bahn. (Nachhilfe - Maximilianstr. Langgasse - Maximilianstr.) verkehrt von Morgen 6 1/2 Uhr bis Abends 11 1/2 Uhr.

Die Pferde-Bahn. (Nachhilfe - Maximilianstr. Langgasse - Maximilianstr.) verkehrt von Morgen 6 1/2 Uhr bis Abends 11 1/2 Uhr.

Residenz-Theater

Sonntag, den 8. Januar. Nachmittags 1/4 Uhr. - Halbe Preise. Das Erbe. Schauspiel in 4 Akten von Felix Wolff.

Abend 7 Uhr

Die Sünden der Väter. Schauspiel in 3 Akten von Wilhelm Gatzky und Hellmuth Schmidt. In Scene geht von Dr. G. Kauch.

Montag, den 9. Januar

188. Abonnement-Vorstellung. Abonnement-Billets gültig. Oberl. Jemperton. Schauspiel in 3 Akten von Carl Dujay und Jean Res.

Dienstag, 10. Januar

Abonnement-Billets gegen Rückzahlung gültig. Fahrmann Heuschel. Wallyalla-Theater. Nachm. 6 Uhr: Große Spezialitäten-Vorstellungen.

Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, 8. Januar, Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert des städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lütjens.



Land- und hauswirtschaftliche Rundschau Wiesbadener Tagblatts.

... des ... (Hochdruck verboten.)

Garten-Kalender.

(Eigener Aufschlag für die Land- und hauswirtschaftliche Rundschau.)

Januar.

Bei dem Wetter, wie wir es selber gefühlt haben, kommt man mit den Gartenarbeiten nicht zur Hand, trotzdem mit uns...

Es ist auch bekannt, daß sich in der Woche im Sommer immer keine, zugehörige Thiere befinden, welche sich durch den...

Bei dem Wetter, wie wir es selber gefühlt haben, kommt man mit den Gartenarbeiten nicht zur Hand, trotzdem mit uns...

Es ist auch bekannt, daß sich in der Woche im Sommer immer keine, zugehörige Thiere befinden, welche sich durch den...

erhalten liegen ihre Eier in ein Geschloßchen, welches sie abhauen in...

Bei dem Wetter, wie wir es selber gefühlt haben, kommt man mit den Gartenarbeiten nicht zur Hand, trotzdem mit uns...

Bei dem Wetter, wie wir es selber gefühlt haben, kommt man mit den Gartenarbeiten nicht zur Hand, trotzdem mit uns...

Bei dem Wetter, wie wir es selber gefühlt haben, kommt man mit den Gartenarbeiten nicht zur Hand, trotzdem mit uns...

und Wölfe, die freilich in den Wäldern gehöhen, finden sich beson-

Haushirtschaft.

18. Winterkorn zu weichen. 1. Als weiche Erde wird in...

19. Winterkorn zu weichen. 1. Als weiche Erde wird in...

20. Winterkorn zu weichen. 1. Als weiche Erde wird in...

21. Winterkorn zu weichen. 1. Als weiche Erde wird in...

Wiesbadener Tagblatt vom 2. 1. 1899.

